



Einzelabschluss 2013

---

Hinweis: Der Lagebericht der Sky Deutschland AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist zusammen mit dem Konzernabschluss 2013 veröffentlicht.

## Inhalt

<a href="#">Sky Deutschland AG</a>	<a href="#">3</a>
Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	5
<a href="#">Anhang für das Geschäftsjahr 2013</a>	<a href="#">6</a>
Allgemeine Angaben	6
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung	6
Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	8
Sonstige Angaben	17
Entwicklung des Anlagevermögens	24
<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>	<a href="#">26</a>
<a href="#">Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</a>	<a href="#">27</a>

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der Sky Deutschland AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der Sky Deutschland AG oder der Erfolg der Medienindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die Sky Deutschland AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

# Sky Deutschland AG, Unterföhring

## Bilanz zum 31. Dezember 2013

in €	31.12.2013	31.12.2012
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.029,00	55.167,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.451,06	1.801,58
	26.480,06	56.968,58
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.377.829,00	10.481.210,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.091.640,00	1.242.582,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.493,01	1.493,01
	10.470.962,01	11.725.285,01
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.941.154.000,00	1.941.154.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.153.913.776,01	870.903.853,07
	3.095.067.776,01	2.812.057.853,07
	<b>3.105.565.218,08</b>	<b>2.823.840.106,66</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.285,69	85.184,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	88.126.607,20	20.353.237,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	240.326,02	4.342.718,99
	88.416.218,91	24.781.141,14
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69.111.221,35	544.374,12
	157.527.440,26	25.325.515,26
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	16.764.186,78	26.283.930,42
	<b>3.279.856.845,12</b>	<b>2.875.449.552,34</b>

in €	31.12.2013	31.12.2012
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	877.200.755,00	778.909.762,00
II. Kapitalrücklage	1.967.393.572,32	1.627.306.736,54
III. Bilanzverlust	-266.655.370,94	-230.737.086,20
	<b>2.577.938.956,38</b>	<b>2.175.479.412,34</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	759.348,00	698.843,00
2. Sonstige Rückstellungen	38.551.450,60	21.927.010,57
	<b>39.310.798,60</b>	<b>22.625.853,57</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	166.236.980,78	166.232.508,18
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	225.263.412,50	295.265.137,15
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
263.412,50 € (Vj. 295.265.137,15 €)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.400.252,72	4.899.752,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1.208.084,32 € (Vj. 1.448.759,19 €)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126.438.826,65	68.524,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
4.966.432,20 € (Vj. 68.524,92 €)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	73.700.272,24
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
0,00 € (Vj. 6.900.000,00 €)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.951.781,72	5.691.549,51
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
5.951.781,72 € (Vj. 5.691.549,51 €)		
davon aus Steuern		
5.912.336,06 € (Vj. 2.064.805,45 €)		
davon im Rahmen sozialer Sicherheit		
3.388,78 € (Vj. 228,08 €)		
	<b>528.291.254,37</b>	<b>545.857.744,11</b>
<b>D. Passive latente Steuern</b>	134.315.835,77	131.486.542,32
	<b>3.279.856.845,12</b>	<b>2.875.449.552,34</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

in €	2013	2012
1. Umsatzerlöse	16.364.790,87	16.570.271,57
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungskursgewinnen 2.472,12 € (Vj. 2.110,87 €)	10.022.951,73	356.828.900,95
	<b>26.387.742,60</b>	<b>373.399.172,52</b>
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-306,29	-470,04
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung -67.731,48 € (Vj. -48.146,64 €)	-48.778.843,61 -3.952.600,32	-31.580.262,42 -3.551.075,60
	<b>-52.731.443,93</b>	<b>-35.131.338,02</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.978.029,24	-1.855.113,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungskursverlusten -2.088,65 € (Vj. -5.777,80 €)	-28.663.609,29	-28.852.923,78
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 79.109.590,68 € (Vj. 56.153.389,09 €)	79.109.590,68	56.153.389,09
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 127.749,75 € (Vj. 106.783,06 €)	258.359,06	231.900,94
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-9.300,90	-8.482,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen -46.777.443,13 € (Vj. 0,00 €) davon aus Abzinsung -70.345,69 € (Vj. -56.242,40 €)	-55.461.993,98	-48.535.039,92
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-33.088.991,29</b>	<b>315.401.094,86</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon aus latenten Steuern -2.829.293,45 € (Vj. -43.236.927,76 €)	-2.829.293,45	-43.236.927,76
<b>13. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)</b>	<b>-35.918.284,74</b>	<b>272.164.167,10</b>
14. Verlustvortrag	-230.737.086,20	-502.901.253,30
15. Bilanzverlust	-266.655.370,94	-230.737.086,20

---

# Anhang für das Geschäftsjahr 2013

## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der Sky Deutschland AG, Unterföhring (im Folgenden „Sky Deutschland AG“ genannt), ist gemäß § 264 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr fortgeführt.

Die Gesellschaft ist mit Aufnahme des Börsenhandels der Aktien der Gesellschaft am 9. März 2005 zum regulierten Markt im Teilbereich Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Die Gesellschaft ist als geschäftsleitende Holding für das strategische Management im Konzern verantwortlich und nimmt gestaltende, beratende und administrative Aufgaben wahr.

## II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs werden die Vermögensgegenstände zeitanteilig abgeschrieben.

Der Firmenwert wird von der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der im Firmenwert enthaltenen Werttreiber aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen über eine geschätzte Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten – nach Anschaffungspreisminderung – vermindert um die Abschreibungen angesetzt.

Bei den Abschreibungen für das bewegliche Anlagevermögen wird grundsätzlich die lineare Methode über die voraussichtlichen Nutzungsdauern angewandt und im Zugangs- bzw. Abgangsjahr „pro rata temporis“ abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu einschließlich 150,00 € werden im Zugangsjahr direkt als Aufwand erfasst. Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten über 150,00 € bis 1.000,00 € werden seit dem 1. Januar 2008 in einen Sammelposten eingestellt und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Abweichungen zur wirtschaftlichen Nutzungsdauer werden als unwesentlich erachtet.

Unter den **Finanzanlagen** werden Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Dabei werden die erkennbaren Einzelrisiken durch individuelle Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bewertet.

**Rechnungsabgrenzungsposten** werden ausschließlich nach Maßgabe des § 250 HGB gebildet. Für das Disagio aus der Wandelschuldverschreibung wurde das Wahlrecht nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB ausgeübt und eine Aktivierung vorgenommen. Das Disagio ist gemäß § 250 Abs. 3 Satz 2 HGB über die Laufzeit der Anleihe abzuschreiben.

Die **Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen** basieren auf der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalprämien), die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Heubeck'schen „Richttafeln 2005 G“ mit einem Rechnungszinsfuß von 4,88 Prozent per annum erfolgten. Der Rechnungszins entspricht dem von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelten und für den 31. Dezember 2013 bekannt gegebenen Abzinsungssatz für eine

---

Restlaufzeit von 15 Jahren. Trendbedingte Wertänderungen durch Lohn- und Gehaltssteigerungen (für 2014: 3,5 Prozent per annum, ab 2015: 2,5 Prozent per annum) und Rentenanpassungen (2,0 Prozent per annum) sind bei der Rückstellungsermittlung berücksichtigt, die eine Inflationsanpassung von 2,0 Prozent per annum enthält.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrags unter Einbeziehung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Es werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Zur Abzinsung wird der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der letzten sieben Jahre verwendet.

**Derivative Finanzinstrumente** bestehen zum Stichtag in Form von Zinssicherungsgeschäften. Negative Zeitwerte werden als Drohverlustrückstellung unter den sonstigen Rückstellungen erfasst. Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB werden von der Sky Deutschland AG nicht gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Umrechnung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung erfolgt fortlaufend am Buchtag sowie am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Beachtung des Anschaffungswert- und Imparitätsprinzips, d.h. Kursverluste werden erfolgswirksam erfasst, Kursgewinne werden nicht erfasst. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder kürzer werden die Kursverluste und Kursgewinne sofort erfolgswirksam erfasst.

Aktive und passive **latente Steuern** werden gemäß § 274 Abs. 1 HGB auf Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Berücksichtigt werden hierbei die Differenzen, die sich in den darauffolgenden Geschäftsjahren mit steuerlicher Wirkung voraussichtlich umkehren. Nach dieser Maßgabe dürfen latente Steuern nur auf temporäre und quasi-permanente Differenzen gebildet werden. Der bilanzielle Ausweis der latenten Steuern erfolgt saldiert. Die Bewertung der latenten Steuern hat laut § 274 Abs. 2 HGB mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz zu erfolgen. Dieser beträgt bei der Sky Deutschland AG 27,38 Prozent. Abweichend davon wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem handelsrechtlichen Beteiligungsansatz und dem steuerlichen Kapitalkonto der Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Unterföhring (im Folgenden „Sky Deutschland KG“ genannt), nur mit dem Körperschaftsteuersatz zuzüglich Solidaritätszuschlag (15,83 Prozent) bewertet.

Die Sky Deutschland AG fungiert darüber hinaus als Organträgerin in einem ertrag- und gewerbesteuerlichen Organschaftsverhältnis. Der Organkreis besteht aus der Sky Deutschland AG sowie der SCAS Satellite CA Services GmbH, Unterföhring (im Folgenden „SCAS“ genannt), als Organgesellschaft. Die Ermittlung und Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Ebene der Organgesellschaft. Der Ansatz erfolgt bei der Organträgerin.

### III. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

#### (1) Bilanz

##### (1.1) Anlagevermögen

Die im Geschäftsjahr zugegangenen Mietereinbauten in Höhe von 241 Tsd. € werden über eine geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben.

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist in der Anlage III auf den Seiten 24 und 25 gesondert dargestellt.

Finanzanlagen gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Tsd. €	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2013	Jahresergebnis 2013
<b>unmittelbar gehaltene Anteile</b>			
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Unterföhring*	100,0	-667.391	-122.763
Premiere WIN Fernsehen GmbH, Unterföhring*	100,0	-2.643	-112
Sky Deutschland Verwaltungs-GmbH, Unterföhring*	100,0	14	1
SCAS Satellite CA Services GmbH, Unterföhring**	100,0	18	-
<b>mittelbar gehaltene Anteile</b>			
Sky Österreich Verwaltung GmbH, Wien, Österreich*, ****	100,0	4.831	53.258
Sky Deutschland Service Center GmbH, Schwerin***	100,0	171	-
Sky Österreich Fernsehen GmbH, Wien, Österreich*, ****	100,0	-57.609	-57.628
Sky Media Network GmbH, Unterföhring***	100,0	1.298	-
Sky Hotel Entertainment GmbH, Unterföhring*	100,0	-2.703	-240

(Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Sky Österreich GmbH umbenannt in Sky Österreich Verwaltung GmbH und die Premiere Star Österreich GmbH in Sky Österreich Fernsehen GmbH.)

\* Ergebnisse sind zum Zeitpunkt der Anhangerstellung nur vorläufig

\*\* Nach Ergebnisabführung an die Sky Deutschland AG

\*\*\* Bei dieser Gesellschaft liegt ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Sky Deutschland KG vor

\*\*\*\* Die Jahresergebnisse der Sky Österreich Verwaltung GmbH und der Sky Österreich Fernsehen GmbH wurden im Wesentlichen durch eine gesellschaftsrechtliche Transaktion in Form einer Abspaltung geprägt.

Die Sky Deutschland AG ist die alleinige Kommanditistin der Sky Deutschland KG und alleinige Gesellschafterin von deren Komplementärin, der Sky Deutschland Verwaltungs-GmbH, Unterföhring (im Folgenden „Sky Deutschland Verwaltung“ genannt).

Des Weiteren ist die Sky Deutschland AG alleinige Gesellschafterin der SCAS und alleinige Gesellschafterin der Premiere WIN Fernsehen GmbH, Unterföhring (im Folgenden „Premiere WIN Fernsehen“ genannt).

Die Anteile an der Sky Deutschland KG weisen zum Bilanzstichtag einen Buchwert von 1.941.000 Tsd. € (2012: 1.941.100 Tsd. €) auf.

Die Liquidation der X-Online GmbH, Unterföhring, wurde im Geschäftsjahr beendet. Die Eintragung in das Handelsregister ist noch nicht erfolgt.

Die Liquidation der GIGA Digital Television GmbH, Unterföhring, wurde im Geschäftsjahr beendet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 3. Dezember 2013.

Die Sky Deutschland KG hat am 5. Dezember 2013 mit der Constantin Sport Holding GmbH, Ismaning den Erwerb von 100 Prozent ihrer Produktionsgesellschaft Plazamedia GmbH TV- und Film-Produktion, Ismaning sowie den Erwerb einer Beteiligung von 25,1 Prozent an der Sport1 GmbH, Ismaning und der Constantin Sport Marketing GmbH, Ismaning vereinbart. Die Transaktion, die voraussichtlich im ersten Halbjahr 2014 abgeschlossen sein wird, steht unter dem Vorbehalt bestimmter Bedingungen sowie kartell- und medienrechtlicher Genehmigungen. Die Sky Deutschland AG haftet nach Vertragsabschluss für alle Verbindlichkeiten, die die Sky Deutschland KG aus dieser Vereinbarung eingeht.

Ausleihungen in Tsd. €	Nominalbetrag 31.12.2013	Nominalbetrag 31.12.2012
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Unterföhring	1.153.914	870.904



Im Jahr 2005 bzw. mit Nachtrag im Jahr 2007 und einem zweiten Nachtrag im Jahr 2009 wurde an die Sky Deutschland KG ein mit fünf Prozent verzinsliches Darlehen ausgereicht, das von dieser bis in Höhe von 550 Mio. € in Anspruch genommen werden kann. Zudem gewährte die Sky Deutschland AG der Sky Deutschland KG ein weiteres Darlehen bis zu einer Höhe von 300 Mio. €. Mit Vereinbarung vom 30. Juni 2011 beschlossen die Sky Deutschland AG und die Sky Deutschland KG, beide Darlehen zusammenzulegen. Die Sky Deutschland AG hat mit Vertrag vom 1. Januar 2013 ein weiteres Darlehen bis zu einer Höhe von 110 Mio. € gewährt und alle bestehenden Darlehen in einen Darlehensvertrag zusammengefasst. Diese Vereinbarung wurde am 1. April 2013 durch eine neue Vereinbarung abgelöst, womit die Darlehenssumme nominal auf eine Höhe von bis zu 1.200 Mio. € erhöht wurde. Die Sky Deutschland AG gewährt der Sky Deutschland KG zum Bilanzstichtag ein Darlehen der inklusive bis zum 31. März 2013 kapitalisierten Zinsen in Höhe von 1.153.914 Tsd. € (2012: 870.904 Tsd. €), welches in drei Tranchen aufgeteilt ist. Während der Laufzeit ist die Sky Deutschland KG jederzeit berechtigt, die Tranchen des Darlehens ganz oder teilweise zurückzuführen und wieder in Anspruch zu nehmen. Inanspruchnahmen des Darlehens werden für die Zeit der Inanspruchnahme mit 7,25 Prozent per annum verzinst. Hierbei wurde der Zins an die eigenen Refinanzierungskosten angepasst. Die neue Vereinbarung hat eine feste Laufzeit bis zum 20. Februar 2018 und verlängert sich jeweils um sechs Monate, sofern sie nicht mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt wird.

#### (1.2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen im Wesentlichen die kurzfristigen Forderungen an die Sky Deutschland KG aus Zinsen aus der Darlehensgewährung in Höhe von 48.876 Tsd. € (2012: 0 €), aus Managementleistungen und anderen Konzernumlagen in Höhe von 32.668 Tsd. € (2012: 16.825 Tsd. €), Forderungen aus Umsatzsteuer aus Darlehenszinsen in Höhe von 5.940 Tsd. € (2012: 3.213 Tsd. €) und Forderungen über 547 Tsd. € (2012: 315 Tsd. €) aus Managementleistungen und anderen Konzernumlagen an verschiedene andere Tochtergesellschaften.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Forderungen aus Rückerstattung von Lohnsteuer in Höhe von 87 Tsd. € (2012: 473 Tsd. €), Forderungen aus Kapitalertragsteuer in Höhe von 45 Tsd. € (2012: 201 Tsd. €), Forderungen gegen einen ausgeschiedenen Mitarbeiter in Höhe von 42 Tsd. € (2012: 42 Tsd. €) und geleistete Anzahlungen in Höhe von 6 Tsd. € (2012: 3 Tsd. €) enthalten.

Wie in Position 1.5.3 beschrieben, hat sich die Beteiligung der 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. (vormals News Adelaide Holdings B.V.) am 15. Januar 2013 erstmals auf über 50 Prozent erhöht. Dies hat zur Folge, dass die Forderungen gegen die Twenty-First Century Fox, Inc. (vormals News Corporation) und die mit ihr verbundenen Unternehmen, die im Vorjahr im Wesentlichen unter dem Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände (2012: 426 Tsd. €) ausgewiesen waren, im Geschäftsjahr im Bilanzposten Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### (1.3) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der **Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten** umfassen im Wesentlichen das Bankguthaben bei der UniCredit Bank AG, München, in Höhe von 69.107 Tsd. € (2012: 538 Tsd. €).

#### (1.4) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

in Tsd. €	31.12.2013	31.12.2012
Gebühren Wandelschuldverschreibung 21st Century Fox Adelaide	9.874	18.006
Bereitstellungsgebühr Finanzierungszusage 21st Century Fox Adelaide	3.729	3.317
Gebühren Gesellschaftsdarlehen	1.803	1.076
Versicherungsbeiträge	612	277
Gebühren neue Bankenfinanzierung JPMorgan	560	938
Gebühren zur alten Bankenfinanzierung RBS	-	2.474
Übrige	186	197
<b>Summe</b>	<b>16.764</b>	<b>26.284</b>

## (1.5) Eigenkapital

### (1.5.1) Eigenkapitalpiegel

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2012	Kapitalerhöhung	Jahresfehlbetrag	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	778.910	98.291	–	877.201
Kapitalrücklage	1.627.307	340.087	–	1.967.394
Bilanzverlust	–230.737	–	–35.918	–266.655
<b>Summe</b>	<b>2.175.479</b>	<b>438.378</b>	<b>–35.918</b>	<b>2.577.939</b>

### (1.5.2) Allgemeine Anmerkungen

Das gezeichnete Kapital der Sky Deutschland AG beträgt zum 31. Dezember 2013 877.201 Tsd. €. Es ist in 877.200.755 auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt; auf jede Stückaktie entfällt ein rechnerischer Anteil von 1,00 € am Grundkapital.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 1.967.394 Tsd. € (2012: 1.627.307 Tsd. €), wovon 1.382.623 Tsd. € (2012: 1.042.536 Tsd. €) nicht zur Ausschüttung verfügbar sind.

#### (1.5.2.1) Eigenkapitalmaßnahmen im Geschäftsjahr 2013

in Tsd. €	Grundkapital	Kapitalrücklage
Kapitalerhöhung Januar 2013	77.891	269.503
Kapitalerhöhung Februar 2013	20.400	70.584
<b>Summe</b>	<b>98.291</b>	<b>340.087</b>

Am 14. Januar 2013 haben Sky, sein neues Bankenkonsortium, 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. und Twenty-First Century Fox, Inc. eine neue, umfassende, langfristige Finanzierungsstruktur für Sky vereinbart. Diese umfasst unter anderem die Ausgabe neuen Eigenkapitals in Höhe von 438,4 Mio. € (Bruttoerlös) durch die Kombination einer Privatplatzierung und eines Bezugsrechtsangebots. Die Wandelschuldverschreibung bleibt unverändert.

Im Wege einer bezugsrechtsfreien Privatplatzierung, die am 15. Januar 2013 ins Handelsregister eingetragen wurde, erzielte Sky Bruttoerlöse in Höhe von 347,4 Mio. € durch die Ausgabe von 77.890.976 neuen Namensaktien aus dem Genehmigten Kapital an 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. zum Preis von 4,46 € pro Aktie. Dieser Preis entspricht einem 3-prozentigen Abschlag zur Xetra-Schlussnotierung in Höhe von 4,60 € pro Sky Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse vom 11. Januar 2013. Demzufolge hat sich die Gesamtzahl der ausgegebenen Sky Aktien mit einer 54,45-prozentigen Beteiligung der 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. auf 856.800.738 erhöht.

Um den nach Registrierung der bezugsrechtsfreien Privatplatzierung vom 15. Januar 2013 verbleibenden Betrag in Höhe von 90,6 Mio. € zu erreichen, hat Sky erfolgreich 20.400.017 neue Namensaktien aus dem Genehmigten Kapital mit Bezugsrechten im Rahmen des am 21. Januar 2013 veröffentlichten Bezugsangebots ausgegeben. Der Bezugspreis pro Aktie betrug 4,46 € und entsprach dem Aktienpreis, der auch der Privatplatzierung an 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. vom 15. Januar 2013 zugrunde lag. Die Gesamtzahl der von Sky ausgegebenen Aktien erhöhte sich dadurch von 856.800.738 auf 877.200.755. Der im Rahmen dieser Maßnahme erzielte Bruttoerlös betrug 91,0 Mio. €. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 7. Februar 2013. Publikumsaktionäre und weitere Investoren haben Bezugsrechte für circa sechs Millionen neue Aktien ausgeübt. Die 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. hat Bezugsrechte für circa 11,1 Millionen neue Aktien ausgeübt und zusätzlich ungefähr 3,3 Millionen neue Aktien, die nicht von anderen Aktionären gezeichnet wurden, zum Bezugspreis erworben. Dadurch erhöhte sich der Anteil der von 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. gehaltenen Aktien von 54,45 Prozent auf 54,83 Prozent.

#### (1.5.2.2) Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 18. April 2013 wurde der Vorstand ferner ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. April 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 147.436.489 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Das dem Vorstand in der Hauptversammlung vom 3. April 2012 bewilligte Genehmigte Kapital 2012 bleibt daneben bestehen.

Das Genehmigte Kapital 2012, das ursprünglich einen Umfang von 389.454.881 € hatte, beträgt derzeit noch 291.163.888 €.

Die im Genehmigten Kapital 2012 enthaltene Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen im Umfang von bis zu 10,0 Prozent des Grundkapitals (§ 4 Absatz 3 Satz 4 lit. (b) der Satzung) wurde vollständig ausgeschöpft. Sie ist damit gegenstandslos geworden und wurde in der zugehörigen Satzungsbestimmung gestrichen.

Die entsprechende Satzungsänderung wurde am 7. Februar 2013 in das Handelsregister eingetragen.

#### (1.5.2.3) Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. April 2017 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.500.000.000 € mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte zum Bezug von bis zu 335.538.696 neuen, auf den Namen lautenden, nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) der Sky Deutschland AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 335.538.696 € nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren (Ermächtigung 2012).

Es wurde in diesem Zusammenhang weiter beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 335.538.696 € durch Ausgabe von bis zu 335.538.696 Stück neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2012).

Das mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2012 bewilligte Bedingte Kapital 2012 besteht unverändert fort.

#### (1.5.2.4) Erwerb und Veräußerung eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 23. April 2010 hat den Vorstand der Sky Deutschland AG ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10,0 Prozent des im Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ihre Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 22. April 2015. Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft keine eigenen Aktien im Bestand.

#### (1.5.3) Meldepflichtige Beteiligungen gem. §§ 21 Abs. 1, 22 WpHG und 20 Abs. 1 AktG

Erreicht, überschreitet oder unterschreitet ein Meldepflichtiger die Schwellenwerte von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 Prozent der Stimmrechte an der Sky Deutschland AG, erhält die Sky Deutschland AG eine Mitteilung gemäß § 21 WpHG. Der Sky Deutschland AG sind folgende Mitteilungen bis zum Bilanzstichtag zugegangen:

Meldepflichtiger	Tag des Erreichens, Überschreitens oder Unterschreitens	Erreichte, überschrittene oder unterschrittene Meldeschwelle
21st Century Fox Adelaide Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande*	15. Januar 2013	> 50 Prozent auf 54,45 Prozent
Odey European Inc., London, Vereinigtes Königreich	18. Januar 2013	< 3 Prozent auf 2,94 Prozent
Taube Hodson Stonex Partners LLP, London, Vereinigtes Königreich	20. März 2013	< 3 Prozent auf 2,97 Prozent
Odey Investment Funds plc, Dublin, Irland	5. Juni 2013	> 3 Prozent auf 3,04 Prozent
Odey Asset Management LLP, London, Vereinigtes Königreich	26. Juli 2013	> 10 Prozent auf 10,07 Prozent

\* vormalis News Adelaide Holdings B.V.

Zur Veränderung der Beteiligung der 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. verweisen wir auf die Erläuterung in Position 1.5.2.1.

#### (1.5.4) Bilanzverlust

Diese Position beinhaltet den Verlustvortrag von 230.737 Tsd. € (2012: 502.901 Tsd. €) aus den Jahren 2003 bis 2012. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2013 von 35.918 Tsd. € (Jahresüberschuss 2012: 272.164 Tsd. €) wurde in den Bilanzverlust umgegliedert. Der Stand zum 31. Dezember 2013 beträgt 266.655 Tsd. €.

## (1.6) Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** basieren auf den Berechnungen nach der Projected Unit Credit Method, die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Heubeck'schen „Richttafeln 2005 G“ mit einem Rechnungszinsfuß von 4,88 Prozent per annum erfolgten. Diese Berechnungen ergaben im Berichtsjahr eine Rückstellung in Höhe von 759 Tsd. € (2012: 699 Tsd. €).

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	31.12.2013	31.12.2012
Personalbezogene Rückstellungen	24.171	9.154
Ausstehende Rechnungen	5.361	6.983
Sonderzahlungen	5.578	4.692
Drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften	1.709	–
Ausstehender Urlaub	993	920
Prozesskosten	740	178
<b>Summe</b>	<b>38.551</b>	<b>21.927</b>

Die Veränderung der **personalbezogenen Rückstellungen** ergibt sich überwiegend aus einem Anstieg der Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungskomponenten. Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr eine neue aktienbasierte Vergütungskomponente (LTIP 2013) für das Jahr 2013 gewährt und zurückgestellt.

Folgende aktienbasierte Vergütungen sind zum Bilanzstichtag in dieser Position enthalten:

Langfristige Incentive-Pläne für die Jahre 2011 bis 2013 (LTIP 2011, 2012, 2013) für den Vorstand sowie die ersten beiden Managementebenen in Höhe von 20.389 Tsd. € (2012: 4.858 Tsd. €), davon entfallen auf den Vorstand anteilig 13.226 Tsd. € (2012: 2.748 Tsd. €).

Eine aktienbasierte Vergütungskomponente für Brian Sullivan in Höhe von 2.666 Tsd. € (2012: 0 €). Für eine im Geschäftsjahr 2013 voll erdiente aktienbasierte Vergütungskomponente bestand zum 31. Dezember 2012 eine Rückstellung in Höhe von 3.340 Tsd. €.

Für das Geschäftsjahr 2013 fiel für die langfristigen, erfolgsabhängigen Vergütungen ein Aufwand in Höhe von 18.815 Tsd. € an, wovon 13.762 Tsd. € auf Mitglieder des Vorstands, davon 10.337 Tsd. € auf Brian Sullivan, 1.332 Tsd. € auf Steven Tomsic, 1.031 Tsd. € auf Dr. Holger Enßlin und 1.063 Tsd. € auf Carsten Schmidt, entfielen. Im vergangenen Jahr belief sich dieser Aufwand auf 6.416 Tsd. €, wovon 4.568 Tsd. € auf Mitglieder des Vorstands, davon 3.534 Tsd. € auf Brian Sullivan, 414 Tsd. € auf Steven Tomsic, 310 Tsd. € auf Dr. Holger Enßlin und 310 Tsd. € auf Carsten Schmidt, entfielen.

## (1.7) Verbindlichkeiten

in Tsd. €	Gesamt 31.12.2013	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Gesamt 31.12.2012
Anleihen	166.237	–	166.237	–	166.233
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	225.263	263	225.000	–	295.265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.400	1.208	1.035	2.157	4.900
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126.439	4.966	121.472	–	69
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	–	–	73.700
Sonstige Verpflichtungen	5.952	5.952	–	–	5.692
<b>Summe</b>	<b>528.291</b>	<b>12.390</b>	<b>513.745</b>	<b>2.157</b>	<b>545.858</b>

Die **Anleihen** beinhalten eine im Jahr 2011 an die 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. begebene Wandelanleihe mit einem Nennwert in Höhe von 164.600 Tsd. € zuzüglich abgegrenzter Zinsen. Die Wandelanleihe kann in 53.914.182 Namensaktien aus dem bedingten Kapital gewandelt werden.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von 225.263 Tsd. € (2012: 295.265 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen die Inanspruchnahme einer neuen Fremdfinanzierung.

Die Veränderung dieser Position resultiert im Wesentlichen aus der vollständigen Rückzahlung der abgelösten Konsortialfinanzierung in Höhe von 294.128 Tsd. € und gegenläufig aus der Inanspruchnahme einer neuen Konsortialfinanzierung in Höhe von 225.000 Tsd. €.

Der von einem neuen Bankenkonsortium zur Verfügung gestellte Kredit wird vollumfänglich von der Twenty-First Century Fox, Inc. und ihrer Tochtergesellschaft 21st Century Fox America Inc. (vormals News America Incorporated) garantiert. Der Kredit wird fünf Jahre nach Vollzug der Transaktion fällig und gewährt Sky im Gegensatz zu den abgelösten Bankkrediten erhebliche Flexibilität ohne Verpflichtungen zur Einhaltung von bestimmten finanziellen Kreditauflagen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 4.400 Tsd. € (2012: 4.900 Tsd. €) bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen für Mieten von Geschäftsräumen.

Unter den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 126.439 Tsd. € (2012: 69 Tsd. €) werden eine Verbindlichkeit gegenüber der 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. aus zwei Gesellschafterdarlehen inklusive Zinsen in Höhe von 121.472 Tsd. € (2012: 0 €), eine Verbindlichkeit aus einer Arrangement Fee (Bearbeitungsgebühr) für das Gesellschafterdarlehen II in Höhe von 1.554 Tsd. € (2012: 0 €), eine Verbindlichkeit aus Garantiezinsen im Zusammenhang mit dem neuen Bankkredit in Höhe von 3.403 Tsd. € (2012: 0 €) und eine Verbindlichkeit aus dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 4. Februar 2005 mit der SCAS in Höhe von 9 Tsd. € (2012: 9 Tsd. €) ausgewiesen.

Wie bereits in Position 1.5.3. beschrieben, hat sich die Beteiligung der 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. am 15. Januar 2013 erstmals auf über 50 Prozent erhöht. Dies hat zur Folge, dass die Verbindlichkeiten gegenüber der Twenty-First Century Fox, Inc. und den mit ihr verbundenen Unternehmen, die im Vorjahr im Wesentlichen unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (2012: 73.700 Tsd. €) ausgewiesen waren, im Geschäftsjahr im Bilanzposten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten sind.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** werden Steuerverbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten für Umsatzsteuer in Höhe von 5.217 Tsd. € (2012: 1.541 Tsd. €) und für Lohnsteuer in Höhe von 695 Tsd. € (2012: 524 Tsd. €) bestehen, ausgewiesen.

#### (1.8) Latente Steuern

Bei der Sky Deutschland AG haben sich bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie bei den Pensions- und sonstigen Rückstellungen Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlichem Wertansatz ergeben. In den oben genannten Fällen führte dieser Unterschied zur Entstehung aktiver latenter Steuern. Der Überhang an passiven latenten Steuern in Höhe von 134.316 Tsd. € (2012: 131.487 Tsd. €) resultiert im Wesentlichen aus dem Unterschiedsbetrag zwischen handelsrechtlichem Beteiligungsansatz und steuerlichem Kapitalkonto der Sky Deutschland KG. Die Passivierung erfolgt auf Basis der bilanzorientierten Berechnungsmethode. Des Weiteren werden auf vorhandene Verlustvorträge, in Höhe von 60,0 Prozent des Passivüberhangs, aktive latente Steuern gebildet. Da die Sky Deutschland AG zu 100,0 Prozent an der Personengesellschaft Sky Deutschland KG beteiligt ist, wird der körperschaftsteuerliche Teil der latenten Steuern der Organgesellschaften der Sky Deutschland KG bei der Sky Deutschland AG bilanziert.

#### (1.9) Sonstige Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

##### (1.9.1) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2013 bestehen folgende **sonstige finanzielle Verpflichtungen**:

in Tsd. €	31.12.2013	31.12.2012
Mieten	73.814	80.766
Leasingverträge	461	579
Finanzierungskosten	-	150
Übrige	2.240	1.734
<b>Summe</b>	<b>76.516</b>	<b>83.228</b>

Vom Gesamtbetrag sind 7.135 Tsd. € im Jahr 2014 fällig.

### (1.9.2) Sonstige Haftungsverhältnisse

Mit einer Patronatserklärung vom 9. Februar 2006 verpflichtet sich die Sky Deutschland AG zur jederzeitigen Ausstattung der Premiere WIN Fernsehen mit ausreichenden finanziellen Mitteln.

Weiterhin tritt die Sky Deutschland AG mit ihren Forderungen gegen die Premiere WIN Fernsehen gemäß Rangrücktrittserklärung vom 11. Januar 2007 bis zur Höhe des ausgereichten Darlehens in Höhe von 1.241 Tsd. € im Rang zurück.

Für den von der Sky Deutschland KG mit der Pace plc., Saltaire, Vereinigtes Königreich, am 9. August 2010 abgeschlossenen Lieferantenvertrag über Receiver verpflichtet sich die Sky Deutschland AG durch eine Schuldmitübernahme in Form des Schuldbeitritts vom 9. August 2010, die Verbindlichkeit der Sky Deutschland KG als eigene neben der der Sky Deutschland KG zu übernehmen. Zum 31. Dezember 2013 beträgt die Verbindlichkeit 9.071 Tsd. €.

Im Lizenzvertrag zwischen der BLM Marketing und Event GmbH, Wien, Österreich, und der Sky Österreich Fernsehen GmbH, Wien, Österreich (im Folgenden „Sky Österreich Fernsehen“ genannt), vom 16. August 2013 wurde vereinbart, dass die Sky Österreich Fernsehen die vertragsgegenständlichen Vergütungsverpflichtungen durch Patronatserklärungen der Sky Deutschland AG absichert.

Für den von der Sky Deutschland KG (Leasingnehmer) mit der Cisco Systems Capital GmbH, Hallbergmoos, am 7. Dezember 2012 abgeschlossenen Leasingvertrag über digitale Satelliten- und Kabelreceiver haftet die Sky Deutschland AG für sämtliche Verbindlichkeiten und Pflichten des Leasingnehmers gemeinsam mit dem Leasingnehmer als Gesamtschuldner.

Mit Vereinbarungen vom 14. August 2013 garantiert die Sky Deutschland AG gegenüber der The Football Association Premier League Limited, London, Vereinigtes Königreich, für Lizenzverbindlichkeiten der Sky Deutschland KG.

Die Sky Deutschland AG garantiert in den Vereinbarungen vom 4. April 2011 und 6. Dezember 2013 gegenüber der Union des Associations Europeennes de Football, Nyon, Schweiz, für Lizenzverbindlichkeiten der Sky Deutschland KG.

Bei den zugunsten verbundener Unternehmen eingegangenen Haftungsverhältnissen wird auf Basis der vom Aufsichtsrat verabschiedeten Businessplanungen keine Inanspruchnahme erwartet.

### (1.9.3) Derivative Finanzinstrumente

in Tsd. €	31.12.2013	31.12.2012
<b>Negative Zeitwerte</b>		
Zinssicherungsgeschäfte	1.709	-
<b>Summe negativer Zeitwerte</b>	<b>1.709</b>	<b>-</b>

in Tsd. €	31.12.2013	31.12.2012
<b>Nominalwerte</b>		
Zinssicherungsgeschäfte	225.000	-
<b>Summe Nominalwerte</b>	<b>225.000</b>	<b>-</b>

Die Sky Deutschland AG ist mit ihrer variabel verzinslichen Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Diesen Risiken begegnet die Sky Deutschland AG zur vollständigen Absicherung des Risikos variabler Zinszahlungen eines Darlehens durch den Einsatz von Zinsswaps mit verschiedenen Banken, die im Juli 2013 abgeschlossen wurden.

Die Stichtagsbewertung der Zinsswaps erfolgt nach der mark-to-market-Methode. Ergibt die Stichtagsbewertung der Zinssicherungsgeschäfte einen negativen Zeitwert, so wird dieser als Drohverlustrückstellung im Abschluss erfasst.

## (2) Gewinn- und Verlustrechnung

### (2.1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen hauptsächlich abgerechnete Managementleistungen der Sky Deutschland AG für ihre Tochtergesellschaften in Höhe von 16.365 Tsd. € (2012: 16.570 Tsd. €).

## (2.2) Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €	2013	2012
Dienstleistungsumlage	7.763	7.382
Erträge aus früheren Geschäftsjahren	884	56
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	752	650
Erträge aus Kostenerstattungen	541	675
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	–	348.000
Übrige Erträge	84	66
<b>Summe</b>	<b>10.023</b>	<b>356.829</b>

## (2.3) Personalaufwand

in Tsd. €	2013	2012
Löhne und Gehälter	48.779	31.580
Soziale Abgaben	3.885	3.503
Altersversorgung	68	48
<b>Summe</b>	<b>52.731</b>	<b>35.131</b>

Die Veränderung der Löhne und Gehälter resultiert überwiegend aus dem Aufwand der aktienbasierten Vergütungskomponenten.

## (2.4) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

in Tsd. €	2013	2012
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.402	1.348
Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände	546	484
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	30	23
<b>Summe</b>	<b>1.978</b>	<b>1.855</b>

## (2.5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	2013	2012
Rechts- und Beratungskosten	7.683	6.459
Raumkosten	6.971	6.783
Kapitalbeschaffungsaufwand	3.015	6.828
Werbeaufwendungen und sonstige Dienstleistungen	2.132	1.828
Drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften	1.709	–
Sonstige Personalkosten	1.699	1.492
Reisekosten und Spesen	1.545	1.403
Periodenfremde Aufwendungen	633	840
Übrige betriebliche Aufwendungen	3.277	3.219
<b>Summe</b>	<b>28.664</b>	<b>28.853</b>

Die Position Kapitalbeschaffungsaufwand enthält Aufwendungen aus der Beratung zu den Kapitalerhöhungen im Januar und Februar 2013 und zu der neuen Bankenfinanzierung im Februar 2013.

## (2.6) Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus Ausleihungen in Höhe von 79.110 Tsd. € (2012: 56.153 Tsd. €) handelt es sich um die Zinsen aus der Ausleihung an die Sky Deutschland KG.

## (2.7) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinserträgen in Höhe von 258 Tsd. € (2012: 232 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen aus dem Darlehen an die Premiere WIN Fernsehen in Höhe von 111 Tsd. € (2012: 96 Tsd. €).

### (2.8) Aufwendungen aus Verlustübernahme

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags vom 4. Februar 2005 wurde bei der SCAS ein Verlust in Höhe von 9 Tsd. € (2012: 9 Tsd. €) ausgeglichen.

### (2.9) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Geschäftsjahres in Höhe von 55.462 Tsd. € (2012: 48.535 Tsd. €) betreffen im Wesentlichen Zinsen aus der langfristigen Unternehmensfinanzierung in Höhe von 55.352 Tsd. € (2012: 48.466 Tsd. €).

### (2.10) Periodenfremdes Ergebnis

in Tsd. €	2013	2012
Periodenfremde Erträge		
Sonstige Erträge aus früheren Geschäftsjahren	884	56
Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen	752	650
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	-	348.000
	<b>1.636</b>	<b>348.706</b>
Periodenfremde Aufwendungen		
Sonstige Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	-633	-840
<b>Summe</b>	<b>1.002</b>	<b>347.866</b>

Der Anstieg der sonstigen Erträge aus früheren Geschäftsjahren resultiert überwiegend aus der Weiterbelastung anteiliger Beratungskosten im Zusammenhang mit der neuen Finanzierung an die Sky Deutschland KG in Höhe von 758 Tsd. €.

### (2.11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten ausschließlich latente Steuern. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt 1.8 Latente Steuern dieses Anhangs.



#### IV. Sonstige Angaben

##### (1) Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 274 (2012: 240) Mitarbeiter, davon im Bereich Management/Verwaltung 244 (2012: 214) Mitarbeiter und im Bereich Sales/Marketing/Kommunikation 30 (2012: 26) Mitarbeiter. Es erfolgte eine Umrechnung der Mitarbeiter auf Ganztagskräfte.

##### (2) Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Brian Sullivan**, Vorstandsvorsitzender, Chief Executive Officer (CEO), München;

**Steven Tomsic**, Chief Financial Officer, München;

**Dr. Holger Enßlin**, Chief Officer Legal, Regulatory Affairs und Distribution, Deisenhofen;

Folgende Funktionen hat Dr. Holger Enßlin in weiteren Firmen inne:

Vorstandsmitglied der GVV Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V., Berlin;

Schatzmeister und Vorstandsmitglied beim Verband Privater Rundfunk und Telemedien e. V. (VPRT), Berlin

**Carsten Schmidt**, Chief Officer Sports, Advertising Sales & Internet, München.

Die folgende Tabelle stellt die Bezüge des Vorstands gemäß §285 HGB in Verbindung mit DRS 17 dar:

Bezüge des Vorstands 2013 in Tsd. €	Erfolgs-unabhängige Vergütung*	Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung*	Sonstige Bezüge*	Langfristige erfolgsabhängige Vergütung	Pensions-zusagen*	Summe 2013
Brian Sullivan	1.300	1.499	550	2.788	104	6.241
Steven Tomsic	700	350	333	400	63	1.846
Carsten Schmidt	850	300	211	400	-	1.761
Dr. Holger Enßlin	600	300	22	350	-	1.272
<b>Summe</b>	<b>3.450</b>	<b>2.448</b>	<b>1.116</b>	<b>3.938</b>	<b>167</b>	<b>11.119</b>

\* Die dargestellten Komponenten entsprechen den ergebniswirksam erfassten Vergütungen

Bezüge des Vorstands 2012 in Tsd. €	Erfolgs-unabhängige Vergütung	Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Langfristige erfolgsabhängige Vergütung	Pensions-zusagen	Summe 2012
Brian Sullivan	925	825	1.008	2.836	74	5.668
Steven Tomsic	520	160	263	240	47	1.230
Carsten Schmidt	600	120	11	180	-	911
Dr. Holger Enßlin	440	120	16	180	-	756
<b>Summe</b>	<b>2.485</b>	<b>1.225</b>	<b>1.298</b>	<b>3.436</b>	<b>121</b>	<b>8.565</b>

Gemäß diesem Standard sind aktienbasierte Vergütungen mit ihrem Zeitwert zum Zeitpunkt der Begebung darzustellen, ungeachtet der Tatsache, dass der Anspruch auf Auszahlung erst im Laufe der nächsten ein bis zwei Jahre entsteht. Aus diesem Grund sind in der obenstehenden Tabelle alle 977.845 Performance Share Units, die dem Vorstand im Rahmen der Begebung des LTIP 2013 gewährt wurden (2012: 882.353 PSU), zum Zeitwert der jeweiligen Begebung in Höhe von 3.938 Tsd. € (2012: 1.350 Tsd. €) enthalten. Unter Berücksichtigung des Zeitwerts aller virtuellen Aktien zum Zeitpunkt der Begebung ergibt sich eine Gesamtvergütung des Vorstands im Geschäftsjahr in Höhe von 11.119 Tsd. € (2012: 8.565 Tsd. €).

Mit Beschluss vom 27. Februar 2013 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft die Bestellungen von Dr. Holger Enßlin und Steven Tomsic zu Mitgliedern des Vorstands bis zum 31. Dezember 2015 verlängert.

Mit Beschluss vom 18. März 2013 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft die Bestellung von Carsten Schmidt zum Mitglied des Vorstands bis zum 31. Dezember 2017 verlängert. Für die Verlängerung seiner Dienste erhielt Carsten Schmidt eine fixe Einmalzahlung in Höhe von 200 Tsd. €. Die Einmalzahlung wurde am 30. April 2013 ausbezahlt und ist im Geschäftsjahr 2013 im Aufwand erfasst.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Zahlungen an die einzelnen Mitglieder des Vorstands im Jahr 2013:

Bezüge des Vorstands in Tsd.€	Brian Sullivan		Steven Tomsic		Carsten Schmidt		Dr. Holger Enßlin		Summe	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Erfolgsunabhängige Vergütung	925	1.300	520	700	600	850	440	600	2.485	3.450
Sonstige Bezüge	468	1.090	263	333	11	211	16	22	758	1.656
<b>Summe</b>	<b>1.393</b>	<b>2.390</b>	<b>783</b>	<b>1.033</b>	<b>611</b>	<b>1.061</b>	<b>456</b>	<b>622</b>	<b>3.243</b>	<b>5.106</b>
Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung	972	795	188	154	141	116	141	116	1.443	1.181
Langfristige erfolgsabhängige Vergütung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2011 (1.1.2011 bis 31.12.2013)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2012 (1.1.2012 bis 31.12.2014)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2013 (1.1.2013 bis 31.12.2015)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Phantom Shares Tranche I	1.812	-	-	-	-	-	-	-	1.812	-
Phantom Shares Tranche II	-	3.957	-	-	-	-	-	-	-	3.957
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2.784</b>	<b>4.753</b>	<b>188</b>	<b>154</b>	<b>141</b>	<b>116</b>	<b>141</b>	<b>116</b>	<b>3.255</b>	<b>5.138</b>
Pensionszusagen	74	104	47	63	-	-	-	-	121	167
<b>Summe Bezüge</b>	<b>4.251</b>	<b>7.247</b>	<b>1.018</b>	<b>1.251</b>	<b>752</b>	<b>1.177</b>	<b>597</b>	<b>738</b>	<b>6.619</b>	<b>10.412</b>

Die erfolgsunabhängige Vergütung umfasst die monatlich gezahlten Gehälter, die jährliche variable Vergütung ist eine kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung, während die sonstigen Bezüge aus Vergütungen wie Krankenversicherung und Kostenerstattungen für Miet- und Schulgeld bestehen, die monatlich im Jahr 2013 gezahlt wurden. Die sonstigen Bezüge sind nicht erfolgsabhängig. Die Pensionszusagen sind von der Gesellschaft bezahlte Versicherungsprämien und sind nicht erfolgsabhängig.

Diese Vergütungen weichen aufgrund von Bewertungs- und Linearisierungseffekten sowie Zahlungsbedingungen von den im Geschäftsjahr ausgezahlten Beträgen ab.

Der Aufwand im Jahr 2013 betrug für die erfolgsunabhängigen Vergütungen 3.450 Tsd. € (2012: 2.485 Tsd. €), für kurzfristige erfolgsabhängige Vergütungen 2.448 Tsd. € (2012: 1.225 Tsd. €), für sonstige Bezüge 1.116 Tsd. € (2012: 1.298 Tsd. €) und für aktenbasierte Vergütungskomponenten 13.762 Tsd. € (2012: 4.568 Tsd. €). Zusagen aus Pensionen belaufen sich auf 167 Tsd. € (2012: 121 Tsd. €).

Der Aufwand für die drei langfristigen Incentive-Pläne belief sich im Jahr 2013 auf 10.478 Tsd. € (2012: 2.327 Tsd. €). Für Erläuterungen zu den personalbezogenen Rückstellungen verweisen wir auf den Punkt 1.6 Rückstellungen.

Ab Beginn des Jahres 2014 ist ein weiterer langfristiger Incentive-Plan (LTIP 2014) vorgesehen. Ein diesbezüglicher Beschluss des Aufsichtsrats ist bislang noch nicht gefasst worden.

Die folgenden Tabellen zeigen sowohl die gewährten als auch die in den Rückstellungen berücksichtigten Performance Share Units (PSU's) der einzelnen Teilnehmer:

Brian Sullivan	Gewährungsdatum	Gewährte PSU's	Ausübungsdatum	Anzahl der PSU's als Rückstellung/ Aufwand zum 31.12.2013*
LTIP 2011	9.12.2010	422.107	31.12.2013	341.939
LTIP 2012	16.2.2012	490.196	31.12.2014	277.778
LTIP 2013	27.2.2013	692.308	30.6.2014	461.539
Phantom Shares Tranche II	2.12.2009	875.566	31.3.2013	875.566
Shares based compensation	19.12.2012	500.000	30.6.2014	333.333
<b>Summe</b>		<b>2.980.177</b>		<b>2.290.155</b>

Steven Tomsic	Gewährungsdatum	Gewährte PSU's	Ausübungsdatum	Anzahl PSU's als Rückstellung/ Aufwand zum 31.12.2013*
LTIP 2011	9.12.2010	135.074	31.12.2013	109.420
LTIP 2012	16.2.2012	156.863	31.12.2014	88.889
LTIP 2013	27.2.2013	99.317	31.12.2015	33.106
<b>Summe</b>		<b>391.254</b>		<b>231.415</b>

Carsten Schmidt	Gewährungsdatum	Gewährte PSU's	Ausübungsdatum	Anzahl PSU's als Rückstellung/ Aufwand zum 31.12.2013*
LTIP 2011	9.12.2010	101.306	31.12.2013	82.066
LTIP 2012	16.2.2012	117.647	31.12.2014	66.667
LTIP 2013	27.2.2013	99.317	31.12.2015	33.106
<b>Summe</b>		<b>318.270</b>		<b>181.839</b>

Dr. Holger Enßlin	Gewährungsdatum	Gewährte PSU's	Ausübungsdatum	Anzahl PSU's als Rückstellung/ Aufwand zum 31.12.2013*
LTIP 2011	9.12.2010	101.306	31.12.2013	82.066
LTIP 2012	16.2.2012	117.647	31.12.2014	66.667
LTIP 2013	27.2.2013	86.903	31.12.2015	28.968
<b>Summe</b>		<b>305.856</b>		<b>177.701</b>

\* Der LTIP 2011, der zum 31. Dezember 2013 voll erdient war, wurde in Höhe von 81 Prozent des Gewährungsvolumens berücksichtigt. Alle anderen LTIP-Einheiten werden unter Berücksichtigung der Zielerreichung pro rata in der Zeit zwischen Gewährung und Erdienung dargestellt.

Für Erläuterungen zum Vergütungssystem verweisen wir auf den Lagebericht.

### (3) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**James Murdoch**, Director, Deputy Chief Operating Officer, Chairman und CEO, International, Twenty-First Century Fox, Inc. (vormals News Corporation Inc.), New York, USA (Vorsitzender seit 27.9.2013);

Folgende Mitgliedschaften hat James Murdoch in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Member of Board of Directors British Sky Broadcasting Group plc, Isleworth, Vereinigtes Königreich
2. Chairman of Board of Directors Sky Italia S.r.l., Mailand, Italien
3. Member of Board of Directors Yankees Entertainment and Sports (YES) Network, New York, USA
4. Member of Board of Directors Yankee Global Enterprises LLC., Morristown, New Jersey, USA
5. Member of Board of Directors News Corporation, USA
6. Member of Board of Directors Vice Holdings, USA

**Chase Carey**, Director, President, Chief Operating Officer und Deputy Chairman Twenty-First Century Fox, Inc. (vormals News Corporation Inc.), New York, USA (Vorsitzender bis 26.9.2013);

Folgende Mitgliedschaften hat Chase Carey in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Member of the Executive Directors Committee Twenty-First Century Fox (vormals News Corporation), New York, USA
2. Manager, Chairman of the Board Benevolus Holdings LLC, USA (bis 28.6.2013 – Die Gesellschaft wurde mit der News Corporation verschmolzen.)
3. Manager, President und Chief Executive Officer 21st Century Fox (vormals News Corp.) Star US LLC, USA
4. President 21st Century Fox (vormals News) Florida LLC, USA
5. Manager, Chairman of the Board News/P+ Holdings, Inc., USA
6. Director, Chairman of the Board Alesia Holdings, Inc., USA (bis 28.6.2013 – Die Gesellschaft wurde mit der News Corporation verschmolzen.)
7. Director Dow Jones & Company, Inc., USA (bis 28.6.2013 – Die Gesellschaft wurde mit der News Corporation verschmolzen.)
8. Director, Chief Operating Officer und President Fox Entertainment Group, Inc., USA
9. Director, Chairman und Chief Executive Officer, 21st Century Fox (vormals News America) Inc., USA
10. Director, Chairman of the Board und President The Daily Holdings, Inc., USA (bis 28.6.2013 – Die Gesellschaft wurde mit der News Corporation verschmolzen.)

- 
11. Director, Chairman of the Board und President Amplify Education Holdings Inc. (vormals News WG Holdings, Inc.), USA (bis 28.6.2013 – Die Gesellschaft wurde mit der News Corporation verschmolzen.)
  12. Director, Chairman of the Board und President News-MCV Holdings, Inc., USA
  13. Manager, Chairman of the Board NewsCore, LLC, USA
  14. Director, President und Chief Executive Officer NC Shine US, Inc., USA
  15. Director, Chairman of the Board und President NCIH, Inc., USA (bis 28.6.2013 – Die Gesellschaft wurde mit der News Corporation verschmolzen.)
  16. Chief Executive Officer und President Star US Film Holdings, Inc., USA
  17. Director Shine Limited, Vereinigtes Königreich
  18. Member of the Board of Directors British Sky Broadcasting Group plc., Isleworth, Vereinigtes Königreich (seit 30.1.2013)

**Markus Tellenbach**, Präsident und Chief Executive Officer TVN S.A., Warschau, Polen (stellvertretender Vorsitzender);

Folgende Mitgliedschaften hat Markus Tellenbach in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Aufsichtsratsmitglied Convers Media Services Ltd., Zürich, Schweiz (bis Juni 2013)
2. Aufsichtsratsmitglied Sogecable S.A. (Prisa TV), Madrid, Spanien (bis 15.1.2013)

**Thomas Mockridge**, Chief Executive Officer News International Holdings, London, Vereinigtes Königreich (bis 21.3.2013);

Folgende Mitgliedschaften hatte Thomas Mockridge während seiner Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft (bis 21.3.2013) in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Director Twenty-First Century Fox, Inc (vormals News Corporation Inc.), New York, USA
2. Director SKY Italia S.r.l., Mailand, Italien
3. Director Star Europe Holdings B. V. (vormals News Netherlands B. V.), Amsterdam, Niederlande
4. Management Board (CEO) Alliance Yapim Limited Sirketi, Istanbul, Türkei
5. Director British Sky Broadcasting Group plc, Middlesex, Vereinigtes Königreich
6. Director Newscorp Investments, London, Vereinigtes Königreich
7. Director News International Trading Limited, London, Vereinigtes Königreich
8. Director Times Newspapers Holding Limited, London, Vereinigtes Königreich
9. Director News International Trading Ireland Limited, Dublin, Irland
10. Director News Printers Assets Limited, London, Vereinigtes Königreich
11. Director News Printers Group Limited, London, Vereinigtes Königreich
12. Director News Group Newspapers Limited, London, Vereinigtes Königreich
13. Director NI Group Limited, London, Vereinigtes Königreich
14. Director Times Newspapers Limited, London, Vereinigtes Königreich

**Dr. Stefan Jentzsch**, Partner bei Perella Weinberg Partners LLP, London, Vereinigtes Königreich;

Folgende Mitgliedschaften hat Dr. Stefan Jentzsch in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Aufsichtsratsmitglied von adidas AG, Herzogenaurach
2. Aufsichtsratsmitglied von ASL Leasing München AG, München

**Mark Kaner**, Präsident 20th Century Fox International Television Distribution, Los Angeles, USA;

Folgende Mitgliedschaft hat Mark Kaner in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Director SKY Italia S.r.l., Mailand, Italien
2. President, Secretary und Treasurer, Fox Pay-Per-View Services, Inc., USA
3. President, Secretary und Treasurer, Foxview, Inc., USA
4. President, Secretary und Treasurer, LAPTVA Corporation, USA
5. President, Secretary und Treasurer, LAPTVB Corporation, USA
6. Director Twentieth Century Fox Television Limited, London, Vereinigtes Königreich
7. Director Twentieth Century Fox Film Corporation (Australia) Pty Limited, Australien
8. President und Treasurer, Twentieth Century Fox International Television, Inc., USA
9. President und Treasurer, Twentieth Century Fox International Television Distribution, Inc., USA
10. President, Secretary und Treasurer, Twentieth Century Fox International Telecommunications Distribution, Inc., USA
11. President und Treasurer, Twentieth Century Fox Telecommunications International, Inc., USA
12. Chairman und Director Twentieth Century Fox/Incendo Television Distribution Inc., Toronto, Kanada

---

**Miriam Kraus**, Senior Vice President, Head of Global Governance, Risk und Compliance SAP AG, Walldorf;

Folgende Mitgliedschaften hat Miriam Kraus in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Board of Directors SAP Software System Co. Ltd., China
2. Board of Directors SAP France S.A., Frankreich

**Katrin Wehr-Seiter**, Managing Director BIP Investment Partners S.A., Luxemburg;

Folgende Mitgliedschaften hat Katrin Wehr-Seiter in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Geschäftsführerin ACANTA Capital GmbH, Bad Homburg
2. Aufsichtsratsmitglied Nanogate AG, Göttingen (seit Juni 2013)
3. Aufsichtsratsmitglied (Vorsitz) Utimaco Safeware AG, Aachen (seit Oktober 2013)
4. Aufsichtsratsmitglied SWG GmbH, Saarbrücken (seit Juni 2013)

**Jan Koeppen**, Chief Operating Officer, 21st Century Fox (vormals News Corporation) Europe & Asia, Inc. London, Vereinigtes Königreich;

Folgende Mitgliedschaften hat Jan Koeppen in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Director Tata Sky Limited, Indien
2. Manager Alliance Yapim Limited Sirketi, Türkei
3. Director und Senior Vice President 21st Century Fox (vormals News Corporation) (Asia) Ltd., USA
4. Director und Senior Vice President 21st Century Fox (vormals News Corporation) Europe & Asia, Inc., USA
5. Manager und Senior Vice President 21st Century Fox (vormals News) Rotana Holdings LLC, USA
6. Chairman of Huzur Radyo Tv Anonim Sirketi, Türkei
7. Director Ordinto Investments (seit 21.6.2013)
8. Director 21st Century Fox Film UK Holdings (vormals News Times Holdings) Limited (seit 21.6.2013)
9. Director Star Advertising Sales Limited (seit 21.6.2013)
10. Director 21st Century Fox UK Nominees (vormals News UK Nominees) Limited, Vereinigtes Königreich (seit 21.6.2013)
11. Director Sky Channel Limited (seit 21.6.2013)
12. Director 21st Century Fox Media Company (vormals Times Newspapers Production Company) Limited (seit 21.6.2013)
13. Director 21st Century Fox (vormals News) Outdoor Europe B.V. (seit 27.6.2013)
14. Director SRC Holdings Limited (seit 25.6.2013)

**Harald Rösch**, selbstständiger Unternehmer und Anlageberater;

Folgende Mitgliedschaften hat Harald Rösch in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Aufsichtsratsmitglied, SEAT Pagine Gialle S. p. A., Italien
2. Mitglied des Beirats, internetstores GmbH, Esslingen
3. Mitglied des Beirats, Blizoo, Bulgarien
4. Mitglied des Beirats, United Digital Group GmbH, Hamburg
5. Interim Chief Executive Officer Nareos Ltd., Dublin, Irland (bis Ende 2013)

Mit Schreiben vom 21. Februar 2013 hat Thomas Mockridge sein Amt als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum Ablauf des 21. März 2013 niedergelegt.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. April 2013 wurden Harald Rösch und James Murdoch jeweils für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des jeweiligen Aufsichtsratsmitglieds für das Geschäftsjahr 2013 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt.

Mit Wirkung zum 27. September 2013 hat der Aufsichtsrat James Murdoch zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Sky Deutschland AG gewählt. James Murdoch folgte Chase Carey, der seit dem 16. Juli 2010 Aufsichtsratsvorsitzender war und der mit Ablauf des 26. September 2013 sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrats niedergelegt hatte. Chase Carey blieb Mitglied des Aufsichtsrats.

Im Geschäftsjahr sind Vergütungen für den Aufsichtsrat in Höhe von 961 Tsd. € (2012: 718 Tsd. €) angefallen.

Bezüge des Aufsichtsrats in Tsd. €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Summe 2013	Summe 2012
Chase Carey	100	40	140	120
Markus Tellenbach	100	40	140	95
Jan Koeppen	80	40	120	70
Mark Kaner	75	40	115	65
Dr. Stefan Jentzsch	85	10	95	85
Katrin Wehr-Seiter	75	10	85	70
Miriam Kraus	75	10	85	70
James Murdoch	64	20	84	–
Harald Rösch	70	10	80	14
Thomas Mockridge	16	–	16	90
Dr. Hans M. Seiler	–	–	–	39
Guillaume de Posch	–	–	–	1
<b>Summe</b>	<b>741</b>	<b>220</b>	<b>961</b>	<b>718</b>

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 12 der Satzung geregelt. Sie wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 18. April 2013, die mit Eintragung der betreffenden Satzungsregelung im Handelsregister der Gesellschaft am 6. Juni 2013 wirksam geworden war, durch Anhebung der Festvergütung, Anpassung der Vergütung für Ausschusstätigkeiten und Aufhebung der bisherigen variablen Vergütung, die an den Bilanzgewinn je Aktie geknüpft war, mit Wirkung zum 1. Januar 2013 neu geregelt. Die amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats haben der rückwirkenden Neuregelung ihrer Vergütung ausdrücklich zugestimmt.

Die erfolgsunabhängige Vergütung des Aufsichtsrats beinhaltet feste Bezüge sowie eine Vergütungskomponente für die Tätigkeiten in den jeweiligen Ausschüssen. Die sonstigen Aufsichtsratsbezüge betreffen Reisekosten zu den Aufsichtsratssitzungen.

#### (4) Honorare des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr sind als Aufwand erfasste Honorare in Höhe von 607 Tsd. € (2012: 1.004 Tsd. €) angefallen, welche sich wie folgt zusammensetzen:

in Tsd.€	2013	2012
Abschlussprüfung	139	154
Prüferische Durchsicht Quartalsabschlüsse	94	97
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	341	607
Steuerberatungsleistungen	30	4
Sonstige Leistungen	3	142
<b>Summe</b>	<b>607</b>	<b>1.004</b>

Zusätzlich zu den Honoraren für die Jahresabschlussprüfung sind im Geschäftsjahr in der Position Abschlussprüfung auch die Auslagen enthalten. Die Aufwendungen für die Prüfung der Quartalsabschlüsse (inklusive Auslagen) werden im Geschäftsjahr in einer separaten Position gezeigt.

Der Rückgang der sonstigen Bestätigungs- und Beratungsleistungen resultiert überwiegend aus Prüfungs- und Beratungskosten im Rahmen der neuen Finanzierung, die im Vorjahr angefallen sind.

#### (5) Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gem. § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Sky Deutschland AG erklärten am 20. November 2013 gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 13. Mai 2013, bekannt gemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 10. Juni 2013, mit den in der Entsprechenserklärung offengelegten Abweichungen entsprochen wurde und wird. Die Entsprechenserklärung ist allen Aktionären dauerhaft gemäß § 285 Nummer 16 HGB auf der Internetseite (info.sky.de) zugänglich gemacht worden.

---

#### (6) Konzernzugehörigkeit

Die Sky Deutschland AG (HR B 154549 beim Amtsgericht/Registergericht München) erstellt als Obergesellschaft einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie einen Konzernlagebericht und bezieht alle konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften ein. Dieser Konzernabschluss erfüllt die Anforderungen nach § 315a Abs. 1 HGB.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Sky Deutschland AG für das Geschäftsjahr 2013 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Twenty-First Century Fox, Inc., juristischer Firmensitz in Delaware, USA, Hauptsitz in New York, NY, USA, im Wege der Vollkonsolidierung einzubeziehen. Der Jahresabschluss der Twenty-First Century Fox, Inc. wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht und anhand deren Vorschriften veröffentlicht.

Unterföhring, 19. Februar 2014



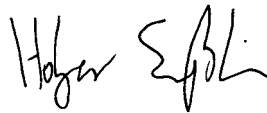
Brian Sullivan



Steven Tomsic



Carsten Schmidt



Dr. Holger Enßlin

# Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2013

in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2013
	1.1.2013	Zugänge	Abgänge	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	235.870,72	0,00	0,00	235.870,72
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.406,04	0,00	0,00	5.406,04
	<b>241.276,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>241.276,76</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksähnliche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.817.372,95	240.904,39	0,00	13.058.277,34
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.779.793,93	452.313,33	0,00	3.232.107,26
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.493,01	0,00	0,00	1.493,01
	<b>15.598.659,89</b>	<b>693.217,72</b>	<b>0,00</b>	<b>16.291.877,61</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				
Sky Deutschland Verwaltungs-GmbH	27.000,00	0,00	0,00	27.000,00
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG	1.941.100.000,00	0,00	0,00	1.941.100.000,00
SCAS Satellite CA Services GmbH	27.000,00	0,00	0,00	27.000,00
Premiere WIN Fernsehen GmbH	5.052.000,00	0,00	0,00	5.052.000,00
	<b>1.946.206.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.946.206.000,00</b>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG	870.903.853,07	291.131.095,15	8.121.172,21	1.153.913.776,01
	<b>870.903.853,07</b>	<b>291.131.095,15</b>	<b>8.121.172,21</b>	<b>1.153.913.776,01</b>
3. Beteiligungen				
X-Online GmbH i. L.	6.480,00	0,00	6.480,00	0,00
	<b>6.480,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.480,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>2.817.116.333,07</b>	<b>291.131.095,15</b>	<b>8.127.652,21</b>	<b>3.100.119.776,01</b>
	<b>2.832.956.269,72</b>	<b>291.824.312,87</b>	<b>8.127.652,21</b>	<b>3.116.652.930,38</b>



1.1.2013	Abschreibungen			31.12.2013	Restbuchwerte	
	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge		31.12.2013	31.12.2012
180.703,72	30.138,00	0,00	0,00	210.841,72	25.029,00	55.167,00
3.604,46	350,52	0,00	0,00	3.954,98	1.451,06	1.801,58
<b>184.308,18</b>	<b>30.488,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>214.796,70</b>	<b>26.480,06</b>	<b>56.968,58</b>
2.336.162,95	1.344.285,39	0,00	0,00	3.680.448,34	9.377.829,00	10.481.210,00
1.537.211,93	603.255,33	0,00	0,00	2.140.467,26	1.091.640,00	1.242.582,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.493,01	1.493,01
<b>3.873.374,88</b>	<b>1.947.540,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.820.915,60</b>	<b>10.470.962,01</b>	<b>11.725.285,01</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00	27.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.941.100.000,00	1.941.100.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00	27.000,00
5.052.000,00	0,00	0,00	0,00	5.052.000,00	0,00	0,00
<b>5.052.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.052.000,00</b>	<b>1.941.154.000,00</b>	<b>1.941.154.000,00</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.153.913.776,01	870.903.853,07
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.153.913.776,01</b>	<b>870.903.853,07</b>
6.480,00	0,00	0,00	6.480,00	0,00	0,00	0,00
<b>6.480,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.480,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5.058.480,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.480,00</b>	<b>5.052.000,00</b>	<b>3.095.067.776,01</b>	<b>2.812.057.853,07</b>
<b>9.116.163,06</b>	<b>1.978.029,24</b>	<b>0,00</b>	<b>6.480,00</b>	<b>11.087.712,30</b>	<b>3.105.565.218,08</b>	<b>2.823.840.106,66</b>

---

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Unterföhring, 19. Februar 2014

Der Vorstand

---

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Sky Deutschland AG, Unterföhring, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 24. Februar 2014

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kreher  
Wirtschaftsprüfer

Kaltenegger  
Wirtschaftsprüferin